

## **ESV-Sektion Schwimmen Jahresbericht 2005**

Das Jahr 2005 war geprägt vom Umbau des St. Pöltner Hallenbades. Der ESV St. Pölten konnte nur ein stark eingeschränktes Training durchführen. Trainiert wurde Anfangs in Oberndorf an der Melk (20m Becken) und später im Hallenbad Krems (nur 3x wöchentlich). Der jüngste Nachwuchs (Neigungsgruppe Schwimmen) musste im Hallenbad der Körner Hauptschule schwimmen. Auf Grund dieser Umstände musste v.a. mit den Schwimmern der obersten Leistungsgruppe (Manuel Gunacker, Franz Bamer, Julia Bobek, Elisa Penz und Susanne Görög) ein intensiveres Training gemacht werden. Der Nachwuchs (Antonia Bierleutgeb, Daniela Sperl, Wolfgang Kotek, Andreas Heiß und Paul Hübner) konnte mit einem guten Technik- und Ausdauertraining an die niederösterreichische Spitze herangeführt werden.

Manuel Gunacker erhielt am 20. September 2005 auf Grund seiner großen sportlichen Erfolge von Bürgermeister Mag. Matthias Stadler das „Sportehrenzeichen der Landeshauptstadt St. Pölten“ verliehen.

Im Dezember 2005 wurde die „Aquacity“ eröffnet. Der ESV St. Pölten war in die Eröffnungsfeierlichkeiten intensiv eingebunden. So konnte Österreichs Paradeschwimmer Rogan Markus verpflichtet werden. Mit einem spannenden 50 Meter Rücken Rennen gegen den ehemaligen slowenischen Europameister Gordan Kozuly wurde im Beisein von Bundespräsident Dr. Heinz Fischer die neue Aquacity eingeweiht. Die Nachwuchsschwimmer der ESV St. Pölten hatten ebenfalls die Möglichkeit, aktiv an den Eröffnungsfeierlichkeiten mitzuwirken.

### Sportliche Erfolge:

- Manuel Gunacker erreichte bei den Österreichischen Hallen-Staatsmeisterschaften den 3. Platz über 100m Lagen (Bronzemedaille)
- Bei den Niederösterreichischen Landesmeisterschaften im Winter (Halle – BSFZ Südstadt) und im Sommer (Parkbad Ternitz) gab es 17 Landesmeistertitel, 12 zweite und 22 dritte Plätze obwohl im Sommer Hannes Kalteis (Krankheit) und Manuel Gunacker (Maturareise) fehlten.
- Manuel Gunacker, Franz Bamer und Anna Bamer nahmen an den Österr. Staatsmeisterschaften in Bregenz teil. Manuel Gunacker erreichte 2-mal das A-Finale über 100m Rücken und 200m Lagen und 3-mal das B-Finale. Franz Bamer konnte sich über 100m Rücken und 200m Lagen im B-Finale platzieren. Anna Bamer schwamm 2 Vereinsrekorde über 200m und 50m Brust.
- Bei den ASKÖ-Hallenlandesmeisterschaften in Gänserndorf gab es für den ESV St. Pölten 39 Medaillen (12x Gold, 16x Silber und 11x Bronze). Die Medaillengewinner waren Manuel Gunacker, Susanne Görög und die bereits ausgezeichneten Nachwuchsschwimmer Antonia Bierleutgeb, Paul Hübner, Wolfgang Kotek und Andreas Heiß.
- Die ASKÖ-Bundesmeisterschaften in Linz/Gugl (die sind „Offen“ ausgeschrieben) gab es durch die ESV-Schwimmer ebenfalls gute Platzierungen (Manuel Gunacker 2x Zweiter, Anna Bamer 2x Zweite und 1x Dritte sowie Susanne Görög und Daniela Sperl 1x Dritte).

Trotz des eingeschränkten Trainingsbetriebes im Jahre 2005 wurden sehr schöne Erfolge erzielt. Der ESV St. Pölten hofft, dass er im Jahre 2006 in der neuen „Aquacity“ gute Trainingsbedingungen erhält damit der ESV St. Pölten, Sektion Schwimmen wieder an die Österreichische Spitze herangeführt werden kann.

## Jahresbericht 2006

Ab Jänner 2006 kann der ESV St. Pölten wieder im neuen Hallenbad der Landeshauptstadt St. Pölten (Aquacity) trainieren.

In Zusammenarbeit mit Bund, Land und Gemeinde werden in Niederösterreich 5 Schwimm-Landeszentren (St. Pölten, Krems, Wiener Neustadt, Schwechat und Mödling) installiert. Ziel dieser Leistungszentren ist es, Niederösterreichs Nachwuchsschwimmer durch ein bestens ausgearbeitetes Trainingskonzept, sowie ausgesuchte Wettkämpfe zur Formüberprüfung an die Österreichische Spitze heranführen. Dafür wurde u.a. der NÖ Kinder-Cup ins Leben gerufen.

Der ESV St. Pölten führte 2006 zwei Veranstaltungen durch (St. Pöltener Festwochen-Schwimm-Meeting und die 4. Runde des NÖ Kinder-Cup in der neuen Aquacity).

### Sportliche Erfolge:

- NÖ Hallen-Landesmeisterschaften im BSFZ Südstadt. Es gab wieder Landesmeistertitel (durch Manuel Gunacker) und erste und zweite Plätze in den Nachwuchsklassen. Auch die St. Pöltener Masters-Schwimmer kamen zu Meisterehren (Sibylle Sauer und Hermann Reiter).
- Nach längerer Zeit nimmt der ESV auch wieder an Österreichischen Hallenmeisterschaften der Nachwuchsklassen teil. (Antonia Bierleutgeb, Wolfgang Kotek, Tobias Gunacker, Andreas Heiß und Paul Hübner). Spitzenplätze konnten auf Grund der kurzen Zeit die wir im neuen Hallenbad trainieren noch nicht erreicht werden.
- Bei den 46. Österreichischen Hallen-Staatsmeisterschaften in Wiener Neustadt waren Manuel Gunacker, Franz Bamer, Anna Bamer, Susanne Görög und erstmals Daniela Sperl teil. Auch hier konnten noch keine Platzierungen im Spitzenfeld erreicht werden.
- Bei den NÖ Landesmeisterschaften im Sommer in Krems/Donau war es dann soweit. Das halbe Jahr Training im neuen Hallenbad trägt seine Früchte. Der ESV St. Pölten schaffte nicht weniger als 11 Landesmeistertitel (Manuel Gunacker 7x, Franz Bamer 2x und 2x NÖ-Staffelmeister. Auch in den Nachwuchsklassen gibt es schon genügend erste und zweite Plätze. (Daniela Sperl, Isabella Sauer, Antonia Bierleutgeb).
- Österreichische Nachwuchsmeisterschaften 2006 in Bad Radkersburg. Antonia Bierleutgeb erreichte in der Schülerklasse I über 100m Brust die Bronzemedaille. Insgesamt gab es 4 A-Finale und 4 B-Finale.
- Österreichische Staatsmeisterschaften in Wolfsberg/Kärnten. 4 Teilnehmer (Manuel Gunacker, Franz Bamer, Anna Bamer und Daniela Sperl) konnten 4 A-Finalplätze und 5 B-Finalplätze erreichen.
- Am 17. September gab es die 1. Runde im NÖ KidsCup 2006/07 in Krems/Donau. Daran nahmen 11 Schwimmer teil. Medaillen schafften Antonia Bierleutgeb, Nina Gamsjäger, Johanna Büchinger und Nina Schwarz (die Tochter des 40-fachen Österreichische Staatsmeister Christoph Schwarz)
- Goldregen bei den ASKÖ-Landesmeisterschaften in Gänserndorf. Insgesamt gab es 19 Gold-, 7 Silber- und 13 Bronzemedailles.
- Bei den Österreichischen Meisterschaften der „Masters“ gab es 4 Goldmedaillen. Teilgenommen haben Sibylle Sauer (3x Gold und 2x Silber), Schwarz Christoph (1x Gold und 1x Silber) sowie Klaus Aichberger.
- Die ASKÖ-Bundesmeisterschaften waren für unsere Masters-Schwimmer (Sibylle Sauer, Christoph Schwarz und Thomas Mißliwetz) ebenfalls sehr erfolgreich. Jeder Teilnehmer konnte seine Disziplinen gewinnen. Auf zehn Goldmedaillen brachten es die Masters insgesamt.

- In den Niederösterreichischen Nachwuchskader wurden Antonia Bierleutgeb und Paul Hübner aufgenommen. Sie schwammen für Niederösterreich beim Bundesländervergleichskampf (Wien, Steiermark, Kärnten, Oberösterreich und Niederösterreich).

## Jahresbericht 2007

Das Schwimmjahr 2007 zählt in der Vereinsgeschichte des ESV St. Pölten, Sektion Schwimmen zu einem der erfolgreichsten.

Die CSIT - Weltmeisterschaften der Masters im Schwimmen in Brasilien waren für die St. Pöltener **Sibylle Sauer, Christoph Schwarz, Mag. Rainer Kastner, Klaus Aichberger und Thomas Mißliwetz** sehr erfolgreich.

Antonia Bierleutgeb gewinnt im Jahrgang 1994 den NÖ KidsCup 2006/07.

### Sportliche Erfolge:

- NÖ Hallen-Landesmeisterschaften im Schwimmen im BSFZ Südstadt. Es nahmen 38 Schwimmer bei 207 Einzelstarts und 14 Staffelstart teil wobei nicht weniger als 23 Goldmedaillen, 13 Silbermedaillen und 15 Bronzemedaillen erreicht werden konnten. Weiters gab es noch 16 Vereinsrekorde und 145 persönliche Bestzeiten.
- Ein Höhepunkt für die „Seniorenschwimmer“ des ESV St. Pölten waren die CSIT-Weltmeisterschaften vom 28. Februar 2007 – 4. März 2007 in Blumenau (Brasilien). Auf Grund ihrer Leistungen bei den ASKÖ-Bundesmeisterschaften wurden Sibylle Sauer, Thomas Mißliwetz, Klaus Aichberger, Christoph Schwarz und Rainer Kastner in die Weltmeisterschaftsmannschaft einberufen. Sie bedankten sich bei der ASKÖ mit hervorragenden Leistungen und konnten nicht weniger als **20 Weltmeistertiteln** nach Hause bringen. Herzliche Gratulation vom Vorstand des ESV St. Pölten, Sektion Schwimmen.
- Eine tolle Leistung gab es bei den Österreichischen Jahrgangswettkämpfen in Graz vom 24.–25. Februar 2007. Antonia Bierleutgeb (Jahrgang 1994) wurde über die 100m Brust-Strecke in **1:19,04** Österreichische Jahrgangsmeisterin. Andreas Heiß und Paul Hübner gingen bei diesen Meisterschaften ebenfalls an den Start. Insgesamt erzielten die drei St. Pöltener in 17 Einzelstarts gleich 14 persönliche Bestzeiten, zudem gab es durch Antonia Bierleutgeb noch drei Vereinsrekorde über 100m- und 200m Brust sowie über die 200m Lagen. Die optimalen Trainingsbedingungen die uns in der Aquacity geboten werden, bringen uns zurück an die Spitze des österreichischen Schwimmsports.
- NÖ KidsCup 2006/07 4. Runde in der Aquacity St. Pölten. Antonia Bierleutgeb gewinnt die Gesamtwertung im Jahrgang 1994. Weitere Medaillengewinner sind Jakob Waidhofer (1. Platz über 400m Kraul), Johanna Büchinger, Maximilian Büchinger und Nina Schwarz.
- NÖ Landesmeisterschaften im Sommer in Wiener Neustadt. Der ESV St. Pölten reiste mit 34 Schwimmern an und erzielte 15 Goldmedaillen, 9 Silbermedaillen und 12 Bronzemedaillen. Beste Schwimmer des ESV waren Manuel Gunacker und Susanne Görög. Unter den 34 Schwimmern waren sehr viele junge Schwimmer die heuer noch keine Medaillen machten jedoch in den nächsten 1 – 2 Jahren sicher ihre ersten Stockerlplätze erreichen werden.
- Nach den Landesmeisterschaften ging es auf einen 12-tägigen Trainingskurs nach Bad Radkersburg um sich auf die Österreichischen Jugend- und Schülermeisterschaften in

Schwechat und die Österreichischen Staatsmeisterschaften in Wien/Stadionbad vorzubereiten.

- Antonia Bierleutgeb, Wolfgang Kotek, Andreas Heiß und Paul Hübner nahmen an den Österreichischen Jugend- und Nachwuchsmeisterschaften vom 19.– 22. Juli 2007 in Schwechat teil. Nach dem sehr harten Trainingslager in Bad Radkersburg purzelten die persönlichen Bestzeiten um viele Sekunden. Paul Hübner verbesserte seinen persönlichen Rekord über 1500m Freistil um 27 Sekunden, Andreas Heiß die Bestzeit über 400m Freistil um 20 Sekunden und Wolfgang Kotek seine persönliche Bestzeit über 200m Lagen um 6 Sekunden. Unsere Jahrgangsmeisterin Antonia Bierleutgeb verletzte sich leider beim Krafttraining und war über ihre Spezialdisziplinen „Brust“ gehandicapt. Trotzdem schwamm sie über 100m Brust persönliche Bestzeit und Vereinsrekord (1:20,73). Insgesamt gab es sieben B-Finalplätze, einen Vereinsrekord, eine Vereinsjahresbestleistung und vierzehn persönliche Bestzeiten.
- Der Höhepunkt jedes Schwimmjahres sind die „Österreichischen Staatsmeisterschaften“. Diese fanden heuer in Wien/Stadionbad vom 26. – 29. Juli 2007 statt. Manuel Gunacker, Franz Bamer und Susanne Görög nahmen an diesen Meisterschaften teil. Wieder einmal war Manuel Gunacker unser bester Schwimmer. Er erreichte 3x das A-Finale und 3x im B-Finale. Auch Franz Bamer kam über 100m Rücken in das A-Finale und über 100m Schmetterling in das B-Finale. Susanne Görög wurde über 50m Freistil in 0:28,45 Dritte in der Juniorenwertung und im Achte A-Finale.

Die Landeshauptstadt St. Pölten setzt mit ihrem Sportförderungskonzept vor allem auf die Nachwuchsförderung und hier vor allem auf die Neigungsgruppen.

Der ESV St. Pölten, Sektion Schwimmen betreut mit acht Trainern (Werner Schwarz, Robert Eugl, Stefan Mihaly, Mag. Barbara Gruber, Mag. Rainer Kastner, Sibylle Sauer, Anna Baranyi und dem Vater und Gründer der Neigungsgruppe „Schwimmen“ Willi Schreiber) die Neigungsgruppe Schwimmen. 130 Schwimmerinnen und Schwimmer nehmen im Schuljahr 2007/2008 am Neigungsgruppentraining teil. An sechs Tagen werden 25 Trainingseinheiten angeboten. Die talentiertesten bzw. eifrigsten Schwimmer treten nach zwei bis drei Jahren dem Schwimmverein bei und bestreiten ihre ersten Wettkämpfe.

**Manuel Gunacker**, unser derzeit erfolgreichster Schwimmer, verlässt aus privaten Gründen den ESV St. Pölten. Er studiert und wohnt nun in Wien und hat sich daher dem Schwimmclub „Austria-Wien“ angeschlossen. Manuel Gunacker trainiert nun unter anderem mit Mirna Jukic und ihrem ebenfalls bereits sehr erfolgreichen Bruder Dinco Jukic. Für die zahlreichen Erfolge, die er für den Verein erzielt hat, möchte ihm der Vorstand des ESV St. Pölten, Sektion Schwimmen recht herzlich danken und wünscht ihm für seine weitere sportliche Laufbahn besten Erfolg.

Abschließend möchte ich allen Funktionären, Trainern, Lehrwarten und Übungsleitern für ihre geleistete Arbeit meinen Dank aussprechen und der Hoffnung Ausdruck verleihen, dass wir gemeinsam auch in Zukunft für unseren Verein erfolgreich wirken können.

Für die Sektion Schwimmen

Schwarz Werner  
(Sportlicher Leiter)